

DER MOORBOTE



INFORMATIONEN FÜR GRAMBOW MIT CHARLOTTENTHAL UND WODENHOF

Februar 2016



Auch der Winter ist schön in Grambow...

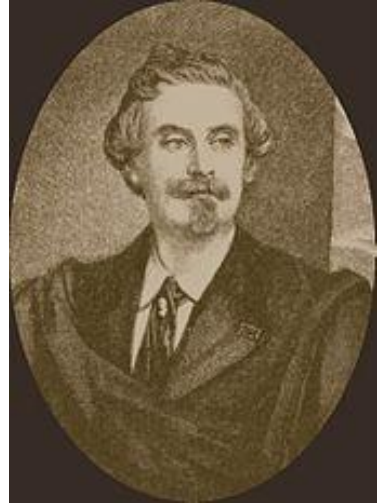
... vor allem wenn es kalt und trocken ist und noch dazu der Mond romantisch zwischen den Bäumen hindurchglänzt. So geschehen bei unserer alljährlichen Nachtwanderung im Januar im Moor. Am Mooreingang wehte der Wind noch eisig. Mein erster Gedanke war, warum ich mir das eigentlich antue, wo es doch zu Hause am warmen Kamin wesentlich gemütlicher wäre. Aber dann ging es auch schon los im zügigen „Uwe-Weiberg-Tempo“. An Kälte kein Gedanke mehr. Über Wurzeln und umgefallene Baumstämme klettern, kurzer Halt vor einem Erdloch und die nachfolgenden Wanderer warnen und trotz Laterne und Vollmond doch mal einen Zweig ins Gesicht bekommen - das ist schon ein Erlebnis. Anfangs konnte ich unsere Richtung noch nachvollziehen, denn bei Tageslicht bin ich eine ganz passable Moorauskennerin. Aber irgendwann verlor ich völlig die Orientierung. Nichts kam mir mehr bekannt vor. Ich hoffte bloß, dass es meinem Mann an der Spitze des Zuges nicht genauso ging. Aber man soll Männer nicht unterschätzen. In puncto Orientierungssinn sind sie uns Frauen ja um Längen voraus. Nach etwa anderthalb Stunden über schmale Dämme, glitzernde Schneeflächen und holprige Pfade langten wir am Rastplatz an. Den Glühwein und die Bratwurst, mit denen uns Detlef Bolte empfing, hatten wir uns zumindest kalorienmäßig sehr wohl verdient. Und auch der Verein „Unser Grambow“, als Organisator der Moorwanderung, konnte sich über knapp 100,- € an Spenden für den Druck des Moorboten freuen. Ich freue mich schon auf die Nachtwanderung im nächsten Jahr.

Heike Weiberg

Wer war eigentlich Graf Schack?

Jeder kennt die Graf-Schack-Allee in Schwerin. Aber wer verbirgt sich wohl hinter diesem Namen? Das wollten auch Annerose und Günter Gwildies aus Brüsewitz wissen, als die beiden studierten Mathematiker in ihrem Heimatdorf auf Spuren der Familie Schack stießen. Bei langwieriger, aber interessanter Recherche, entdeckten sie einen eigenwilligen Dichter, Kunstsammler und Weltreisenden, der dennoch immer dem Ort seiner Kindheit, Brüsewitz, verbunden blieb.

Das Ehepaar Gwildies hat aus seiner Recherche einen sehr persönlichen Vortrag gemacht, den sie schon im letzten Jahr, dem 200. Geburtsjahr des Grafen, hielten. Jetzt kommen auch wir Grambower in den Genuss, etwas über Adolf Friedrich von Schack, den Gutsbesitzersohn aus Brüsewitz, zu erfahren. Am Donnerstag, **dem 3. März**, sind um **19:00 Uhr** Annerose und Günter Gwildies zu Gast im **Grambower Gemeindehaus**, um in ihrem Vortrag den Grafen lebendig werden zu lassen. Der Verein „Unser Grambow“ e.V. lädt alle Interessierten dazu ein.



Schönheitstipps zum Frauentag

Nein, nicht schon wieder strippende Männer zum Frauentag! Der Verein „Unser Grambow“ e.V. hat sich überlegt, zu diesem Ereignis mal uns Frauen selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Zwei Tage nach dem offiziellen Frauentags-Termin, nämlich am **10. März um 19:00 Uhr**, sind alle interessierten Grambowerinnen



Gabriela Hauptmann

in die **Gemeindebibliothek** eingeladen. Zu Gast ist die Kosmetikerin Gabriela Hauptmann aus Gottesgabe. Die Wellnesskosmetikerin, Visagistin und Pigmentiererin gibt Ratschläge, wie man mit gestresster Winterhaut umgeht, ein 2-Minuten-Make-up hinbekommt und sich insgesamt einfach wohler in seiner Haut fühlt. Die redengewandte Frau kennt sich nicht nur mit der Schönheit aus, sie hat auch eine Ausbildung in Antischmerzmassage absolviert. Über all diese Aspekte ihres Berufes wird sie berichten und beantwortet auch sehr gern Fragen zu einzelnen Problemen. Liebe Grambower Frauen, wer von Euch noch schöner werden möchte, sollte diesen Termin nicht verpassen und schon mal im Kalender vormerken!

Wasserwerk oder Gläserne Molkerei - vielleicht auch beides

Eine Besichtigungstour mit Erläuterung zu einem Wasserwerk inklusive Imbiss und Getränken bietet unser Zweckverband „Schweriner Umland“ allen interessierten Bürgern der Gemeinde an. Bei ausreichendem Interesse wird auch ein Bus gratis zur Verfügung gestellt. An einem Wochentag im März oder April würde die Fahrt stattfinden.

Eine weitere Besichtigungstour kann in die „Gläserne Molkerei“ nach Dechow unternommen werden. Führung und Gespräche im Besucherzentrum mit Kaffee und Kuchen bieten einen interessanten Einblick in die Bio-Produktionsanlagen. Auch hier kann die Fahrt (in Fahrgemeinschaft) an einem Wochentag im März oder April stattfinden. Genügend Interessenten sind auch hier Voraussetzung. Also wer auf „große“ Fahrt gehen möchte, melde sich bitte persönlich oder telefonisch unter **6 63 09 19 bei Herbert Piotrowski** bis zum **29.02.2016** an.



Zweckverband in Plate



Gläserne Molkerei Dechow

Vortrag Afrika

Am Donnerstag, dem 25.02.2016, um 19:00 Uhr lädt der Förderverein Grambow e.V. zu einem Lichtbildervortrag von Hans Martin Lösch über den Etosha-Nationalpark in Namibia und dem Ngorongoro-Krater in Tansania in die Jagdschule Gut Grambow ein.

In dem Lichtbildervortrag stellt Hans Martin Lösch, Mitglied im internationalen Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC), zwei der interessantesten Nationalparks Afrikas vor - die Etoshapfanne in Namibia (Südwestafrika) und den Ngorongoro-Krater in Tansania (Ostafrika). Sie erwarten faszinierende Bilder von afrikanischen Landschaften und ihrer außergewöhnlichen Tierwelt. Der Vortrag ist kostenlos. Parkplätze sind auf dem Hof des Gutes Grambow ausreichend vorhanden und Apfelsaft aus eigener Ernte sowie ein kleiner Imbiss stehen bereit.



Ngorongoro-Krater in Tansania

Termine:

Mi 10.-12.02. Kinderfreizeit in Dreilützow, bei Interesse bitte im Pfarramt nachfragen

Mi 10.02. ab 16:00 bis 19:00 Uhr „**Unser Dorfladen**“ wird zur **Pizzeria**, wir backen Ihnen unsere Markenpizzen auf

Sa 13.02. 14:00 Uhr „**Grambower Bastelstübchen**“ in der Bibliothek

So 14.02. 10:00 Uhr **Gottesdienst für Liebende** am Valentinstag

Mo 15.02. Rückenschule 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

Do 18.02. 19:00 Uhr **Tanzen mit Enzo**, neue Tanzpaare sind herzlich willkommen

Do 18.02. 20:00 Uhr offene **Probe der BLL**, neue Mitstreiterinnen sind herzlich willkommen, kommen Sie doch mal „schnuppern“

Fr 19.02. 20:00 Uhr **Film im Pfarrhaus** „**Victoria**“, preisgekrönter Film von Sebastian Schipper, ohne Schnitt gedreht, Thriller um die junge Spanierin Victoria in einer Berliner Nacht, D 2015, 2h19 OMU

Mi 24.02. ab 15:00 Uhr „**Klön-Ecke**“ im Dorfladen mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen

Mi 24.02. 16:00 Uhr **Kinderkirche**

Do 25.02. 19:00 Uhr **Afrika-Vortrag** mit Hans Martin Lösch in der Jagdschule

So 28.02. 10:00 Uhr **Gottesdienst**

Di 01.03. 18:00 Uhr **Öffnung Bibliothek**

Do 03.03. 19:00 Uhr „**Graf Adolf v. Schack** aus Brüsewitz - ein Großer seiner Zeit“, Vortrag von Annerose & Günter Gwildies im Gemeindehaus

Mo 07.03. Rückenschule 19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

Do 10.03. 19:00 Uhr **Frauentagsveranstaltung** im Gemeindehaus

Sa 12.03. 20:00 Uhr **Frauentagsparty** im Saustall

Nächster Redaktionsschluss: 26.02.2016

Impressum

Herausgeber: „Unser Grambow“ e.V.

Redaktion: Sigrun von Raison, Heike Weiberg, Chris Besenhard

Kontakt: **03 85 - 71 11 81**

Vorankündigung – die nächsten geführten Moorwanderungen

Der Förderverein Grambower Moor e.V. lädt auch 2016 gemeinsam mit der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V zu zwei geführten Exkursionen durch das Grambower Moor ein. Sie erwarten fruchtende Wollgrasbestände, blühende Bestände von Sumpfcalla und Sumpfporst und viele spannende Einblicke in das Leben eines Regenmoores. Der Treffpunkt befindet sich in Grambow bei der Hühnerfarm am Ausgangspunkt des Moor-Lehrpfades (Absperrbäume). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Vom Förderverein stehen mehrere Exkursionsführer bereit, damit die Gruppen nicht zu groß werden.

1. Exkursion: am Sonnabend, dem 28. Mai 2016, um 14:00 Uhr. Erforderlich ist festes Schuhwerk. Voraussichtliche Dauer: 2 Stunden

2. Exkursion: am Sonntag, dem 29. Mai 2016, um 10:00 Uhr. Erforderlich ist festes Schuhwerk, da vormittags immer mit nassem Gras zu rechnen ist.

Voraussichtliche Dauer: 3 Stunden



Herr Uwe Weiberg gehört zu den Exkursionsführern